

mie, das vor allem durch sein breitgefächertes Themenspektrum gefällt.

Wolfram Koch [NB 1116]

IBM Deutschland GmbH

Wissenschaftliches Zentrum Heidelberg

Institut für Supercomputing und angewandte Mathematik

Countercurrent Chromatography. Von *W. D. Conway*. VCH Verlagsgesellschaft mbH, Weinheim 1990. 475 S., geb. DM 138.00. – ISBN 3-527-26527-9

Die Verteilung von Substanzgemischen zwischen zwei flüssigen, nicht völlig miteinander mischbaren Phasen ist als Flüssig-Flüssig-Verteilung ein wirksames Verfahren zur Trennung von Gemischen schwerflüchtiger löslicher Substanzen. Es hat z. B. als Craig-Verteilung oder Verteilungs-chromatographie Geschichte gemacht und ist auch heute noch Grundlage vieler technischer Trennprozesse. Leider ist dieses Verfahren im Labor weitgehend von den modernen chromatographischen Verfahren verdrängt worden. Dabei hätte es aufgrund seiner günstigen Eigenschaften auch heute noch sein Einsatzgebiet, insbesondere für die Isolierung und Reinigung präparativer Mengen von schwerflüchtigen Substanzen. Als besonderer Vorteil ist die einfache und präzise Berechenbarkeit der Trennungen und die leichte Übertragbarkeit in größere Dimensionen zu bewerten.

Es ist daher zu begrüßen, daß jetzt eine zusammenfassende Darstellung der neueren Entwicklung auf dem Gebiet der Flüssig-Flüssig-Chromatographie vorliegt. Die Hauptkapi-

tel des Buches beschreiben Entwicklung der Gegenstrom-Chromatographie, Erzeugung des Phasenflusses und der Zentrifugalkräfte, Flüssig-Verteilung und Mischung der Phasen, Theorie der Chromatographie, Lösungsmittelsysteme und Anwendungen. Eine umfangreiche und gut gegliederte Literatursammlung ist dem Text angefügt.

Es werden die Techniken und Geräte für die chromatographische Trennung behandelt, die ohne Benutzung eines festen, porösen Trägers zwischen zwei flüssigen Phasen, meistens in einer Spirale aus Glas oder Kunststoff, stattfindet. Die Phasen werden durch Schwerkraft oder Zentrifugalkräfte gegeneinander bewegt. Die Zentrifugalkräfte werden durch verschiedenartige Rotation der Trenneinrichtungen erzeugt. Die Vielzahl der beschriebenen Varianten läßt erkennen, daß die Entwicklung noch keineswegs abgeschlossen ist und eine allgemeiner einsetzbare Routineapparatur wohl noch etwas auf sich warten lassen wird. Mit den beschriebenen Apparaturen lassen sich bis zu 1 g Gemisch bei einer Trennleistung von 350–1000 Böden trennen. Die Trenndauer liegt im Stundenbereich.

Obleich die Gegenstrom-Chromatographie sicher immer eine Spezialmethode bleiben wird, so ist ihr doch eine weite Verbreitung zu wünschen. Bei der stets zunehmenden Bedeutung der Isolierung und Reinigung von Substanzen sollte möglichst das gesamte Spektrum der leistungsfähigen Trennverfahren verfügbar sein. Das vorliegende Buch ist eine umfassende Einführung in dieses Gebiet und kann zur Nutzung nur empfohlen werden.

Herbert Feltkamp [NB 1133]

Bayer AG

Pharma Analytik und Qualitätskontrolle, Leverkusen

Angewandte Chemie, Fortsetzung der Zeitschrift „Die Chemie“

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

© VCH Verlagsgesellschaft mbH, W-6940 Weinheim, 1991

Printed in the Federal Republic of Germany

Telefon (0 62 01) 602-0, Telex 4 65 516 vchwh d, Telefax (0 62 01) 60 23 28, E-Mail Z16@DHDURZ2 in Earn Bitnet

Geschäftsführer: Hans Dirk Köhler, Dr. Hardy G. Sehr

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: Dr. Peter Göltz

Anzeigenleitung: Rainer J. Roth



Die Auflage und die Verbreitung wird von der IVW kontrolliert.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. All rights reserved (including those of translation into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form – by photoprint, microfilm, or any other means – nor transmitted or translated into a machine language without the permission in writing of the publishers. – Von einzelnen Beiträgen oder Teilen von ihnen dürfen nur einzelne Vervielfältigungsstücke für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch hergestellt werden. Die Weitergabe von Vervielfältigungen, gleichgültig zu welchem Zweck sie hergestellt werden, ist eine Urheberrechtsverletzung.

Der Inhalt dieses Heftes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren, Herausgeber und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung. – This journal was carefully produced in all its parts. Nevertheless, authors, editor and publisher do not warrant the information contained therein to be free of errors. Readers are advised to keep in mind that statements, data, illustrations, procedural details or other items may inadvertently be inaccurate.

Valid for users in the USA: The appearance of the code at the bottom of the first page of an article in this journal (serial) indicates the copyright owner's consent that copies of the article may be made for personal or internal use, or for the personal or internal use of specific clients. This consent is given on the condition, however, that the copier pay the stated percopy fee through the Copyright Clearance Center, Inc., for copying beyond that permitted by Sections 107 or 108 of the U.S. Copyright Law. This consent does not extend to other kinds of copying, such as a copying for general distribution, for advertising or promotional purposes, for creating new collective works, or for resale. For copying from back volumes of this journal see 'Permissions to Photo-Copy: Publisher's Fee List' of the CCC.